Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Stadtrat am 24.11.2022

Amt: 31 Amt für Finanzen
Verantwortlich: Herr Haugg
Vorlagennummer: 2022/31/389/1

TOP 3

Beteiligungsbericht 2021 - Teil 2;

Rechtskreis Stadt Kempten (Allgäu)
Landeplatzgesellschaft mbH Kempten-Durach
Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co.KG;
Gewerbepark am Allgäu Airport Verwaltungs GmbH

Rechtskreis KKU
Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH
Allgäuer Überlandwerk GmbH

Sachverhalt:

Einführung

Die Gemeindeordnung des Freistaates Bayern verpflichtet die Kommunen, jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, zu erstellen. Die Stadt Kempten (Allgäu) geht über diese Verpflichtung hinaus und nimmt das Kommunalunternehmen und dessen Tochtergesellschaften in den Beteiligungsbericht auf.

Der Bericht wird in zwei Stadtratssitzungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Anschließend kann jede Bürgerin und jeder Bürger Einsicht in ein Druckexemplar nehmen, das in der Kämmerei ausliegt oder den Bericht auf der Homepage der Stadt Kempten (Allgäu) einsehen.

Der Beteiligungsbericht enthält einleitend Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse der direkten Beteiligungen („Rechtskreis Stadt") und der indirekten Beteiligungen über das Kommunalunternehmen („Rechtskreis KKU").

Rechtskreis Stadt:

- zu 100,00 % an der Stadt Kempten (Allgäu) Service GmbH
- zu 57,68 % an der Landeplatzgesellschaft mbH Kempten-Durach
- zu 33,33 % an der Klinikverbund Allgäu gGmbH
- zu 50,00 % an der Klinikum Kempten-Oberallgäu gGmbH
- zu 12,43 % an der Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft mbH
- zu 5,40 % an der Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG
- zu 5,40 % an der Gewerbepark am Allgäu Airport Verwaltungs GmbH.

Rechtskreis KKU:

- zu 100,00 % an der Theater Kempten gGmbH
- zu 100,00 % an der Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungs GmbH & Co. KG (KVB)
- zu 53,12 % an der Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH

und über die KVB mittelbar mehrheitlich an der
- Allgäuer Überlandwerk GmbH (AÜW).

Der erste Teil des Beteiligungsberichts wurde bereits in der Sitzung am 20. Oktober vorgestellt. Der Klinikverbund Allgäu, das Klinikum Kempten-Oberallgäu, die Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft mbH und die Stadt Kempten (Allgäu) Service GmbH wurden behandelt. Aus dem Rechtskreis KKU wurden das KKU selbst, die Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungs GmbH & Co. KG und die Theater gGmbH vorgestellt. Auf die Anzahl der Mitarbeiter und den Beitrag der Beteiligungsunternehmen zur regionalen Wertschöpfung wurde bereits in der Vorlage zur Stadtratssitzung im Oktober hingewiesen.

In der heutigen Stadtratssitzung werden die folgenden Beteiligungsunternehmen vorgestellt:

Aus dem Rechtskreis „Stadt":

- Landeplatzgesellschaft mbH Kempten-Durach
- Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG
- Gewerbepark am Allgäu Airport Verwaltungs GmbH

Aus dem Rechtskreis „KKU":

- Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH
- Allgäuer Überlandwerk GmbH

Die Geschäftsführer der Beteiligungsunternehmen sind in der Sitzung anwesend.

Die Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG hält, entwickelt und veräußert den Grundbesitz im Bereich des Areals des ehemaligen Fliegerhorstes in Memmingerberg. Die Pandemie führte dazu, dass Gespräche zum Verkauf von Grundstücken von Kaufinteressenten zurückgestellt wurden. 2021 erfolgte die Fertigstellung der Umbauarbeiten für das Gebäude 12b. Im April konnten die etwa 70 Beamte der Kriminalpolizei aus der Memminger Innenstadt in das ehemalige Bundeswehrgebäude umziehen.

Die Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH vermietet mehr als 3.700 Wohnungen. Im Jahr 2021 wurden 21 Mietwohnungen fertiggestellt, weitere 42 neugebaute Wohnungen wurden an Eigentümer übergeben. Das höchste Vollholzhaus im Allgäu wurde im Berichtsjahr im Schwalbenweg 45a fertiggestellt. Auf sieben Geschossen entstanden 1.594 m² Wohnfläche.
Erst vor kurzem erhielt die Sozialbau den Deutschen Bauherrenpreis für den Umbau des Industriedenkmals „Sheddach-Halle" in 46 Wohnungen.

Das zweite Jahr der SARS-CoV-2-Pandemie zeigte Erholung bei den Absatzmengen der AÜW GmbH. Lediglich bei den Partnern in den touristischen Regionen kam es zu

erheblichen Rückgängen in den Absatzmengen aufgrund des strengen Lockdowns im I. Quartal 2021. Bereits im IV. Quartal 2021 wurde das AÜW mit sehr starken Preissteigerungen an den Energiemärkten konfrontiert. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 und die darauffolgenden Sanktionen führten zu einem exorbitanten Anstieg der Energiepreise.

Im Berichtsjahr ging die AÜW GmbH eine Beteiligung i. H. v. 1,37 % bei der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG ein. Der Stadtrat gab hierzu seine Zustimmung am 20. Mai 2021. In der Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse wurde die Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG zum Jahresende 2021 erstmalig mitaufgenommen. Sie war vom Stadtrat bereits am 18. Juni 2020 genehmigt worden, aber erst im Jahr 2021 ins Handelsregister eingetragen worden.

Nun zu den einzelnen Beteiligungen:

Rechtskreis Stadt Kempten (Allgäu)

Landeplatzgesellschaft mbH Kempten-Durach

Grundlagen

Die Landeplatzgesellschaft mbH Kempten-Durach betreibt den auf 715 Meter über NN höchst gelegenen Verkehrslandeplatz in Deutschland. Er ist der südlichste in Bayern.

Geschäftsführer der Landeplatzgesellschaft war im Berichtsjahr Herr Remigius Läufle. Ab dem 1. Januar 2022 vertritt Herr Konstantin Hadrossek die Gesellschaft als Geschäftsführer.

Geschäftsjahr 2021

Bilanzdaten

Gesamtvermögen	982 TEUR	(VJ 1.001 TEUR)
- Anlagevermögen	920 TEUR	(VJ 939 TEUR)
- Umlaufvermögen	62 TEUR	(VJ 62 TEUR)

Planmäßige vorgenommene Abschreibungen verminderten das Anlagevermögen um 19 TEUR. Das Umlaufvermögen blieb in der Summe konstant. Forderungen verminderten sich um 7 TEUR während Bankguthaben um 5 TEUR und Vorräte um 2 TEUR stiegen.

Ertragslage

Das Jahresergebnis blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die Zahl der Flugbewegungen erhöhte sich gegenüber 2020 um 11 %. 2020 hatte der Saisonbeginn Corona bedingt nicht wie üblich Ende März, sondern erst sieben Wochen später stattgefunden.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 %. Die Erlöse aus der

Verpachtung des Flugplatzcafes verringerten sich pandemiebedingt um knapp 3 TEUR. Nachdem im Vorjahr durch die pandemiebedingte zeitweilige Schließung des Landeplatzes Personalkosten eingespart wurden, erreichten die Personalkosten 2021 die Höhe von ca. 80 TEUR und damit wieder das Niveau von 2019.

Bereits Mitte Dezember 2018 wurde der neu errichtete Stützpunkt für den Rettungshubschrauber Christoph 17 eingeweiht. Die Anzahl der Landungen von Christoph 17 lag 2021 bei 1.364 und damit um 9,3 % über dem Vorjahr. Der Hubschrauber wurde intensiver für Rettungszwecke in Anspruch genommen.

Ein missglückter Start einer Cessna endete mit einer Landung im Öschlesee. Die vier leicht verletzten Insassen konnten glücklicherweise mit Tretbooten gerettet werden. Die Untersuchungsbehörde wies die Schuld dem Piloten aufgrund Fahrlässigkeit zu.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf rd. 27 TEUR (Vorjahr 26 TEUR).

Planung 2022

Bei den Planungen des Wirtschaftsjahres 2022 wurde davon ausgegangen, dass für das Geschäftsjahr 2022 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann. Das Jahr 2022 wird noch durch die Corona-Pandemie beeinflusst werden, aber wesentlich schwerwiegender durch die Lage der Weltpolitik und die damit einhergehenden hohen Rohölpreise und die Anspannung in der Ersatzteilversorgung für Luftfahrzeuge.

Rechtskreis Stadt

Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG

- Präsentation Herr Birkle / Herr Franke –

Rechtskreis Kemptener Kommunalunternehmen

Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH

- Präsentation Herr Singer –

Allgäuer Überlandwerk GmbH

- Präsentation Herr Lucke –